

28.01.2026

Vorlage zur Kenntnisnahme
für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 26.02.2026

1. Gegenstand der Vorlage:

Abschlussinformation zum Ersuchen der BVV, Ds-Nr. 2649/IX aus der 49. BVV vom 16.10.2025, Kinder und Jugendliche müssen schwimmen lernen!

2. Die BVV wird um Kenntnisnahme gebeten:

Dem Ersuchen der BVV kann nicht gefolgt werden.

Die Organisation und Verteilung der Schwimmzeiten erfolgt in den Bezirken durch die jeweiligen Schwimmobfrauen und -männer. Es handelt sich um abgeordnete Lehrkräfte, die in Abstimmung mit den Schulen und in Zusammenarbeit mit der Schulaufsicht agieren und für Themen rund um das Schulschwimmen im Bezirk zuständig sind. Laut der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie findet der obligatorische Schulschwimmunterricht in den Schwimmhallen am Helene-Weigel-Platz und am Clara-Zetkin-Platz statt. Ein Mehrbedarf an Schwimmzeiten ist der Senatsverwaltung nicht bekannt.

Im Gesetz über die Anstalt öffentlichen Rechts Berliner Bäder-Betriebe (BBB) ist festgeschrieben, dass Schulen die Einrichtungen der BBB im Rahmen des obligatorischen Schwimmunterrichts unentgeltlich nutzen dürfen. Die Finanzierung der Berliner Bäder-Betriebe erfolgt anteilig über Landesmittel.

Diese Rahmenbedingungen sind nicht auf die Schwimmhalle im FFM übertragbar, da sie nicht zum Angebot der BBB gehört. Gerade am Vormittag ist die Schwimmhalle im FFM durch Vereinssport (Gesundheits- und Rehasport, Polizeisport etc.) sehr gut ausgelastet. Eine Vorhaltung von freier Schwimmfläche für das Schulschwimmen ist nicht ohne Einschränkung anderer Bedarfe möglich.

Im Berliner Bildungsprogramm (BBP) ist vorschulischer Schwimmunterricht im Bildungsbereich Gesundheit bisher kein festgeschriebenes Ziel.

Eine erste Möglichkeit zur frühzeitigen Förderung von Schwimmkompetenzen bietet die Zusammenarbeit zwischen Kitas und Schwimmvereinen. Im Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin bestehen bereits Kooperationen zwischen einigen Kindertagesstätten und Schwimmvereinen. Es liegt im Entscheidungsspielraum der Kitaleitungen bzw. der Kitaträger, entsprechende Angebote zur Wassergewöhnung

oder zu ersten Schwimmbewegungen für Kita-Kinder zu initiieren. Das Bezirksamt wird die Träger entsprechend noch einmal ermutigen, diese Kooperationen einzugehen.

Nadja Zivkovic
Bezirksbürgermeisterin

Gordon Lemm
Bezirksstadtrat für Jugend, Familie und
Gesundheit